



Rückblick auf das Dozierendenfest des Familienforums Edith Stein Jubiläen, Begegnungen und ein besonderes 60-jähriges Engagement

Von unseren aktuell über 200 Dozierenden waren am vergangenen Freitag viele der Einladung zum diesjährigen Dozierendenfest ins Edith-Stein-Haus gefolgt. Bei Musik, Begegnung und einem feierlichen Rückblick wurden insgesamt **31 Jubilare** der Jahre 2024 und 2025 gewürdigt – **acht von ihnen persönlich vor Ort**. Besonders bewegend: die Ehrung von **Regina Rikowski**, die seit beeindruckenden **60 Jahren Kurse im Bereich Flötenspiel** für das Familienforum anbietet.

Ein Abend des Dankes und der Wertschätzung

Alle zwei Jahre laden wir unsere Dozierenden zu einem großen Fest ein – als Dankeschön für ihr Engagement, zur persönlichen Begegnung und zum gemeinsamen Feiern besonderer Meilensteine. Auch in diesem Jahr kamen **rund 35 der über 200 aktiven Dozierenden** aus dem Rhein-Kreis Neuss im Edith-Stein-Haus zusammen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu haben und die langjährige Verbundenheit vieler Kursleitender zu würdigen.



Nach einem musikalischen Auftakt der jungen **Violinistin Andrea Dineva** begrüßte Geschäftsführerin Julia Schaffeld die Gäste. Sie betonte, wie sehr die Qualität der Bildungsarbeit von den Menschen abhängt, die sie tragen: „Bildung ist Beziehung und Bildung schafft Veränderung. Nur mit Ihnen können Ideen lebendig werden. Nur mit Ihnen können Veranstaltungen gelingen. Was hier im Kleinen, im Seminarraum geschieht, wirkt weit über diese Räume hinaus“, so Schaffeld.



Lachen, Lernen, Begegnung

Im Mittelpunkt des offiziellen Veranstaltungsteils stand die **Ehrung der Jubilare** ab einer Tätigkeit von 10 Jahren in der Kursarbeit für das Familienforum. Die Vielfalt des Programmangebots wurde auch durch die Stimmen der Geehrten deutlich – von Kursen für Eltern mit Kindern bis hin zu Koch- und Bewegungsangeboten für Erwachsene. So berichteten die Jubilare, wie sehr Lachen verbindet, aber auch davon wie sie selbst zusammen mit den Familien über all die Jahre ´mitgewachsen´ sind. Wortwörtlich gilt das auch für die Teilnehmenden: „früher kamen die Väter mit den Kindern zum Backen. Heute kommen die erwachsenen Kinder allein.“



60 Jahre Flötenspiel mit Regina Rikowski

Der bewegendste Moment des Nachmittags gehörte **Regina Rikowski**, die seit außergewöhnlichen 60 Jahren unser Kursangebot bereichert. Was einst als Mutter-Kind-Kurs begann, wurde später – und bis heute – zum Flötenkreis für Erwachsene.



Rikowski blickte dankbar auf sechs Jahrzehnte zurück: „Aus den Kinderkursen entwickelte sich irgendwann der Wunsch nach Angeboten für Erwachsene. Das wollte ich zunächst nicht, habe es aber versucht. Jetzt mache ich das seit 40 Jahren.“ Als einen Moment, der ihr besonders in Erinnerung geblieben ist, beschreibt sie die Rückmeldung einer ZuhörerIn nach einem Konzert ihres Flötenkreises in einer Senioreneinrichtung: „Heute war ein Tag mit Goldrand.“

Dank an alle, die Bildung lebendig machen

Geschäftsführerin Julia Schaffeld fasste den Geist des Abends, auch im Namen des gesamten Teams, zusammen und bezog dabei auch die Dozierenden ein, die zum Fest nicht vor Ort sein konnten: „Sie alle tragen dazu bei, dass Menschen wachsen können – fachlich, persönlich, miteinander. Dafür danken wir Ihnen von Herzen.“ Mit Blumensträußen und einem gemeinsamen Foto der anwesenden Jubilare ging der offizielle Teil zu Ende. Im Anschluss an die Ehrungen blieb noch viel Zeit für Austausch bei leckerem Essen und Getränken

